

Finanzplanung im Sportverein – damit das Geld eine Saison lang reicht!

Das Problem, dass während der Saison plötzlich das Geld ausgegangen ist, war in den letzten Jahren leider immer wieder zu beobachten – Man denke nur an die Grazer Fußballvereine.

Um diese Situation zu vermeiden reicht oft ein **mit Hausverstand erstellter Finanzplan**. Auch für kleine Sportvereine lohnt es sich, am Jahresbeginn eine solche Prognose zu erstellen. Es geht schlichtweg um die Frage, **ob ich** mit dem was mir zur Verfügung steht, den Rest des Monats oder Jahres **über die Runden komme**.

Um diese Frage zu beantworten, muss ich meine Einnahmen im Planungszeitraum den Ausgaben im selben Zeitraum gegenüberstellen, mit anderen Worten zusammengefasst „**Was kommt rein – Was geht raus?**“.

Im Sportverein haben wir üblicherweise vier Sorten von **Einnahmen**: 1. Mitgliedsbeiträge, 2. Sponsoreinnahmen und Spenden, 3. Förderungen, Zuschüsse und 4. Sonstiges (Buffeteinnahmen, etc.)

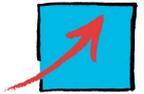
Die **Ausgaben** können grob in mehrere Gruppen zusammengefasst werden wie Hallenmiete, Trainerkosten, Wettkampfausgaben, etc. Am besten passt man die Gruppen an die eigenen Kostenpunkte an.

Wenn wir jetzt einen Plan für ein Sportjahr erstellen wollen, empfiehlt es sich, die **Einnahmen den Ausgaben monatsweise gegenüber zu stellen!**

	Jan	Feb	März	...	Gesamt
Einnahmen aus				...	
Mitgliedsbeiträge	13.500	2.000	0	...	15.500
Sponsoring	2500	500	0	...	3.500
Förderungen	1000	0	150	...	1.600
Sonstiges	50	0	0	...	500
Summe Einnahmen	17.050	2.500	150		21.100
Ausgaben für				...	
Hallenmiete	-200	-200	-150	...	-1800
Trainer	-1200	-1200	-900	...	-10.800
Verwaltung	-60	-60	-60	...	-720
Sportgeräte	-800	0	0	...	-1300
Wettkampfkosten	0	-300	-300	...	-2600
Trainingslager	0	0	-600	...	-1800
Sonstiges	-70	-50	-120	...	-840
Summe Ausgaben	-2330	-1810	-2130		-19.860

Damit können nun die monatlichen Kosten und Einnahmen verglichen werden, und der Finanzbedarf bzw. der Spielraum für zusätzliche Aktivitäten lässt sich leicht errechnen.

Fazit: Es wird sich zeigen, dass die monatlichen Ausgaben nur selten den monatlichen Einnahmen entsprechen, da die Mitgliedsbeiträge am Jahresbeginn zufließen. Ein Finanzplan kann hier helfen, mit den am Jahresanfang eingenommenen Geldern klug umzugehen. Damit es am Jahresende keine böse Überraschung gibt und auch noch etwas Geld für eine Weihnachtsfeier da ist!



Spezialtipp: Ganz besonders wichtig ist die Erstellung eines solchen Finanzplans wenn beispielsweise die erstmalige Teilnahme an einer höheren Spielklasse bevorsteht! Denn dadurch entstehen häufig Kosten, die im Voraus allzu oft nicht konkret beziffert werden.



Mag. Rudolf Siart ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Buchsachverständiger in Wien sowie Nationaltrainer Hammerwurf.

Weitere Infos zum Thema Sport und Steuern erhalten Sie unter www.siart.at oder am
Steuertelefon unter 01/4931399.